

Protokoll der NABU-Sitzung Ortsgruppe Hude am 12.12.13

Gaststätte Burgdorf

1. Uwe Tönjes beginnt mit dem Thema : NABU-Aktion „**Stunde der Wintervögel**“. Rüdiger Wohlers fragt an, ob wir Huder mitmachen wollen. Aktion ist recht kurzfristig, Zählung der Vögel soll zwischen dem 3.-6.1.14 stattfinden, also in den Ferien.
Frage: Machen wir eine größere Aktion daraus oder verteilen wir nur?
Karin Rohde will an die Huder Grundschulen herantreten, Flyer dort verteilen, Tomma Renker übernimmt die beiden Teile der Peter-Ustinov-Schule, ein Herr aus Wüstring übergibt Flyer an die Grundschule Wüstring. Am 8.1. sollen die Flyer vom jeweiligen Überbringer wieder abgeholt und den teilnehmenden Schulen ein Nistkasten überreicht werden. Matthias Meyer kümmert sich um eine Pressemitteilung. Jürgen Boyn legt Flyer in der Gemeinde aus. Uwe besorgt genügend Flyer aus Oldenburg.
2. Unsere NABU-Ortsgruppe erhält dank der Initiative von Matthias **500 € von der Volksbank** Hude-Ganderkesee für eine Nistkastenaktion mit der Schülern der PUS-Schule. Matthias sprach mit N. Rettcher, der an einem solchen Projekt im Rahmen von Projekttagen interessiert sei: Es sollen Nistkästen mit Schülern zusammen gebaut, dann ein Ort dafür ausgewählt werden. Die Kästen sollten auch längerfristig betreut und beobachtet werden (wer brütet?etc), evt wird auch ein Insektenhotel gebaut. Frage: Wie setzen wir das praktisch um und wo könnten Standorte für Kästen od. das Insektenhotel sein? Matthias hat auch Kontakt zu einem Tischler aufgenommen, der dafür Holz spenden würde.
3. Jürgen sprach ebenfalls mit Rettcher: hat ihm den **Restbestand von Publikationen** angeboten, die die **AGfH** mal herausgegeben hat. Rettcher übernimmt gern die Materialien, bekommt dann für diese Anschaffung Gelder vom Land, welche er dann wieder in das Nistkastenprojekt stecken kann.
4. Silke Kreusel informiert über die Aktion „**Erlebter Frühling**“ **der NABU Jugend**. Es gibt Klassensätze von Materialien dazu. Wir könnten die Schulen fragen, ob sie mitmachen wollen. Weitere Infos zu der Aktion im Internet.
5. Uwe berichtet von einem **Vortrag, den Rüdiger Wohlers hält mit dem Titel „Ehrenamt im Naturschutz – Tradition und Aussichten“**. Wir bekunden Interesse, doch ist Rüdiger erst einmal krank geschrieben.
6. Außerdem wurde Uwe von der Gemeinde gefragt, ob wir einen **Vertreter** in die Sitzungen des **Gemeindeumwelt- und Entwicklungsausschusses** entsenden wollen. Herr Budde meldet sich freiwillig; Martin Gerdes-Röben, Jürgen Boyn und Sigfried Mlinarzik wollen unterstützen, da sie bereits über langjährige Erfahrung verfügen.
7. Uwe erinnert, dass wir auch noch 500 € vom NABU Oldenburg als Startkapital bekommen. Er wird nun ein **Konto für unsere Ortsgruppe bei der Volksbank** (Jürgens Vorschlag, da wir ja schon von deVolksbank Unterstützung erhalten haben und evt auch noch öfter bekommen) eröffnen. Wir brauchen einen **Kassenwart!** Bis zum nächsten Treffen soll jeder überlegen, wer dieses Amt übernehmen möchte/kann. Jürgen erklärt, dass ein Kassenwart nicht übermäßig zu tun haben wird, da unsere Ortsgruppe kein eingetragener Verein mit Mitgliedsbeiträgen ist. Es gibt nicht so viele Kontobewegungen.
8. Martin Gerdes-Röben berichtet über ein älteres aber dennoch aktuelles Anliegen der AGfH: den **Schutz der 180-jährigen Eichen im Hasbruch**, die bald „geerntet“ werden könnten.

Idee: Baumpatenschaften organisieren, damit diese Bäume als Biotopträger erhalten werden können. Dieser Vorschlag kam bereits vor 5 Jahren auf und soll auch vom Naturbündnis Hasbruch (Zusammenschluss von: Gesellschaft d. Freunde des Hasbruchs, NABU Ganderkesee und Hude, Fuhrenkampschutzgemeinschaft) vorangetrieben werden, nur kommt man da nicht weiter. Zu diesem Thema liegt auch zweckgebundenes Geld von der aufgelösten AGfH beim NABU Oldenburg. Man müsste dem Forstamt Geld anbieten, damit diese Bäume stehen bleiben können.

Uwe regt an, eine kleine Arbeitsgruppe zu bilden, die dieses Thema speziell bearbeitet und ihre Ergebnisse dann auf unseren Sitzungen mitteilt. Jürgen schlägt Helmut Titschak und Tomma Renker vor.

Silke regt an, die Gelder zu vermehren: man kann **Fördergelder z.B. bei Stiftungen beantragen** und unser Geld als Eigenanteil nutzen. Beim NABU Oldenburg kann man entsprechende Adressen abfragen.

9. Uwe zum Thema **Hohenböckener Moor**: Er traf sich mit H. Fingerhut; NABU Ganderkesee, Stedingen und Oldenburg haben beim Landkreis bei Frau Lanfermann vorgeschlagen, um das Thema voranzubringen. Landkreis nicht bereit, Gelder in das Gebiet zu stecken, da es erst neu kartiert werden müsste (bisher nur Kartierung vom Gebiet Ganderkesee vorhanden); ein Gesamtgutachten müsste gemacht werden. Es fehlt leider an Sachverstand, sodass das Thema nicht so schnell weiterbearbeitet wird, was Herrn Handke sehr erbost.

10. Karin Rohde bringt ein persönliches Anliegen vor: Sie möchte, dass der große **Spielplatz an der Jägerstraße** umgestaltet und besser genutzt wird. Sie hat sich als Spielplatzpatin gemeldet, aber Gemeinde hat noch keine Fördergelder aufgetrieben. Herrn Schubert schwebt ein Mehrgenerationenplatz vor. Karin hat dazu einen Vortrag mit Hein Benjes über Spielplatzgestaltung organisiert, der im März stattfindet.

Frage: Was kann der NABU machen?

11. Silke kündigt an: Es gibt Hilfen für Ortsgruppen, ihre **eigene Website** zu gestalten. Am 22.9.14 gibt es einen **Vortrag** dazu mit einem Dozenten aus Berlin.

Nächstes Treffen ist am **09.01.14**, 20 h.

Protokollführerin: Tomma Renker
19.12.13